

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beiträge]

[urn:nbn:de:bsz:31-342913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-342913)

Die Verwandlung der rothen Rosen
in eine grüne oder weiße Farbe.

Der an eine rothe Rose geblasene Tabakstrauch färbt ihr Blut grün. Eben so wird eine rothe Rose, wenn man sie in Salmiakgeist eintaucht, grün.

So erblaßt eine rothe aufgeblühte Rose, wenn man sie über ein Kohlenbeken hält, in welchem Schwefel brennt; der Schwefeldampf macht sie also bald weiß. Setzet man diese weiße Rose mit dem Stengel ins Wasser, so nimmt selbige nach einigen Stunden ihre erste rothe Farbe wieder an sich.

Mittel, wider die zerstörende Kohl-
raupen der Gärten.

Man besäe das Kohlland rings umher mit Hanf, dessen wilder Geruch vermuthlich die weiße schwarze gefleckte Schmetterlinge abhält, an die Kohlpflanzen Raupeneier zu legen, und vielleicht loket auch der Hanfsaamen, wenn er reifet, eine Menge Vögel herbei, die den Raupen beschwerlich sind. Einige querlen schwarze Seife in Wasser klein, und besprengen Abends und Morgens damit die Bäume

und Krautläder. Wider das Aufkriechen der Rau-
pen aus den benachbarten ungeraupten Gärten,
machen einige einen 2 Zoll hohen Ring von unge-
spinnener Baumwolle um die Stämme, indem die
Raupen durch diese Floken verhindert und verwickelt
werden.

(Aus Hallens Magie.)

Charlotte, das unglückliche Land- mädchen.

In einem heitern Herbsttage fühlte ich mich auf
einmal so beklemmt und traurig, ein unerklärbares
Abnden entfernter Leiden wirkte so lebhaft auf
meine Seele, daß alle Thätigkeit, alle Kraft dahin-
schwand. Ich eilte in die Natur hinaus, sonst
war sie immer die Quelle des Trostes, der Beruhi-
gung für mich, in ihr söhnte ich mich mit dem
ganzen menschlichen Geschlecht aus, sie lehrte mich,
ganz Bruder seyn. Ich ging so längst den Fluß
hinab, ergözte mich an seiner Silberfläche. Blicke
dann wieder um mich her, das erkorbne Blatt
rauschte unter meinen Füßen, und erinnerte mich
an den Herbst, an die Zeit, wo die Natur dahit
sinkt. Da dacht ich so bei mir selbst: die Natur
verblüht, so vielleicht auch Du in einem Augenblick!